

## Kirchleerau

Schulort:	Kanton 1799: Kirchleerau	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Zofingen	Kanton 2015: Gemeinde 2015:
Standort:	Staatsarchiv Aargau, HA 9131, fol. 2-4			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2129: Kirchleerau, [http://www.stapferenquete.ch/db/2129].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Kirchleerau (Niedere Schule, reformiert)			

13.02.1799

Kirch-Gemeinde Leerau,  
Schule zu Krichleerau

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Kirchleerau
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigene Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirch-Gemeinde Leerau
I.1.d	In welchem Distrikt?	distrikt zofingen
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Kanton Aargau
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die Entfernung der entlegensten Häußer, zum Schulhaus mag 1/8tel Stund betragen
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	zu dießer Schule gehören, das dorf Kirchleerau: 7 Häußer in den Weyeren, 4 Häußer im Nack und alt Boden, höchstens 1/8 Stund entlegen. die zahl der in dieße Schule gehörenden Kinder, mag 70 biß 73 seyn. Heute den 13. Hornung 1799: Nachmittag.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	waren 26 Knaben, 18 Mädchen. in der Schule. diß war sehr viel. dann vormittag
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	finden Sich oft kaum 30 Kinder ein. je nach der Witterung und Launen der Elteren oder der Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die auf eine Stunde entfernten Schulen, von dieser, sind. Rued, Reitnau. Schoffland. Wittwyl, eine größere oder kleinere Stund. Staffelbach 1/2 Stund, Moosleerau 1/8tel Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	die Jugend wird unterrichtet, in Kentniß der Buchstaben, Syllabieren Lesen, Singen, schreiben, auswendig lernen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Winterschulen fangen an, gegen die mitte Wintermonats je nach den übrig bleibenden Landarbeiten, etwas früher oder später, und enden sich in, oder nach der Osterwoche. die Sommer Schulen, fangen 4 Wochen nach den Winterschulen an, wochentlich ein Tag, die großen Werche ausgenommen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namenbuch; Katechismus; Heidelberger, Biblische Historien Psalmbuch, Neü-Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	der Schulmeister schreibt Seine eigene Handschrift vor, fehlt aber auch gegen die Orthographie
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	im Winter täglich 6 Stund außert am Samstag nur 3 Stund. im Sommer höchstens 2 Stund, wochentlich
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein, es sind keine Claßen

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[Seite 2] Nach vorhergegangener Prüfung durch den Pfarrer und die Ehrbarkeit, welche gemeinschaftlich den vorschlag nach dem resultat deß Examens machten, durch die Herrschaft Rued.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Hanß Rudolf Buemberger, von Kirchleerau. 63 Jahr Alt
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Einen Sohn, und zwey Töchtern
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Seit 14 Jahren
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jst immer bey Hauße gewesen, und Seinem Beruf als Zimmer mann, nach gegangen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er ist vorsinger in der Kirche, wofür Er aber extra salariert wird, sonst gibt Er Sich noch neben der Schule mit Seinem Beruf und Baumwollen spinnen ab
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	die Schule solte von 60 biß 70 Kinderen besucht werden, deren vor dem Neü-Jahr. 25 biß 35: nachher selten biß 45 Sich einfinden
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 32 biß 36. Mädchen 28 biß 35.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	höchstens 15 biß 18 und noch selten

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Sie hat keinen Schul Fond. ist Auch kein Schul-Gelt eingeführt
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Sie hat keinen Schul Fond. ist Auch kein Schul-Gelt eingeführt
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Ein eigenes breites steinernes Gebäude, noch nicht ganz vollendet, und mit geringen Kosten, benötigten fahls noch 2 biß 3 Schulstuben einzurichten
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	wird aus dem Kirchenguth in gutem Stand erhalten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	<i>a</i> an Geld aus dem Kirchenguth 40 gl. <i>b</i> an Früchten Nichts. <i>c</i> an Holz Nichts.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Hat die Nutzung eines gärtlins. von etwann jährlichem Betrag von 10 à 12 batzen
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

**Bemerkungen**

Bemerkung. Hier werden die Kinder armer Elteren gekleidet alle und jede Kinder bekommen Schulbücher. Papier. dinte unentgeltlich aus dem Kirchen guth. und doch ist blos die helfte zum Besuch der Schulen zu bewegen. wann in einem Hauß mehrere Kinder vorhanden, machen Sie kehr um kehr die Schule zu besuchen. im 4t. 5t. Jahr, werden Sie zur hinderniß der größeren in die Schule geschlept. im 12t. 13t. Jahr wieder daraus genommen um im Hauße zu arbeiten, viele, müßen in diesem Alter schon, den Elteren ein Tisch gelt bezahlen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Staatsarchiv Aargau  
 Signatur HA 9131, fol. 2-4  
 Briefkopf Kirch-Gemeinde Leerau, Schule zu Krichleerau  
 Transkriptionsdatum 27.06.2013  
 Datum des Schreibens 13.02.1799  
 Faksimile 2129HA\_9131\_fol\_2-4.pdf  
 Ist Quelle original? Nein  
 Verfasser Name  
 Verfasser Vorname  
 Vom Lehrer verfasst? Nein  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	<b>Kirchleerau</b>				
Konfession	reformiert				
Ortskategorie	Dorf	Kanton 1799	Aargau	Kanton 1780	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Distrikt 1799	Zofingen	Kanton 2015	Aargau
Ist Schulort?	Ja	Agentschaft 1799	Kirchleerau	Amt 2000	Zofingen
Höhenlage	511	Kirchgemeinde 1799	Kirchleerau	Gemeinde 2015	Kirchleerau
Geo. Breite	647560	Einwohnerzahl 1799	1799	Einwohnerzahl 2000	2000
Geo. Länge	236280				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Kirchleerau (ID: 2849)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	3 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 5179)**

Name: Buemberger  
 Vorname: Hans Rudolf  
 Herkunft: Kirchleerau  
 Konfession: reformiert  
**Weitere Informationen**  
 Alter: 63  
 Geschlecht: Mann  
 Im Ort seit: 14 Jahren  
 Zivilstand: keine Angabe  
 Lehrer seit: 14 Jahren  
 Erstberuf: Zimmermann  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Zusatzberuf: Weber/Spinner  
 Anzahl Kinder: 3  
 Weitere Verrichtungen? Ja  
 Zimmermann

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren  
 Lesen  
 Singen  
 Schreiben  
 Antworten/Memorieren

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		32 - 36
Mädchen		28 - 35
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		